

Der Leseabend in der Gartenschule



Stufe 1 und 2

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
das Team der Schulbibliothek lädt herzlich ein zum **Leseabend** am

Dienstag, den 10.02.2026, von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Beim Leseabend wird in den Klassenräumen eine gemütliche Lesecke eingerichtet, in der ein Elternteil einer kleinen Gruppe von SchülerInnen vorliest. Diesem Brief ist eine Liste mit den Büchern beigelegt, aus denen vorgelesen wird. (Die Buchlisten sind auch auf der Homepage der Gartenschule hinterlegt.)

Von dieser Liste können sich die Kinder 2 Bücher aussuchen. Bitte schaut Euch die Buchbeschreibungen mit Euren Kindern gemeinsam an und notiert ihre Wünsche auf dem Rücklaufzettel. Ein Wunsch wird auf jeden Fall berücksichtigt, und im Februar erhält dann jedes Kind seine persönliche Eintrittskarte.

Wer von den Eltern vorlesen möchte, füllt bitte - verbindlich - den zweiten Rücklaufzettel aus. Bisher haben sich immer sehr viele Eltern zum Vorlesen gemeldet. Es tut uns leid, dass wir nicht alle berücksichtigen können, aber wir bedanken uns in jedem Fall bei allen Freiwilligen sehr herzlich für Eure Hilfe.

Viele Grüße vom Team der Schulbibliothek

Bitte **bis Freitag, den 16.01.2026**, bei der Klassenlehrkraft abgeben.

Rückmeldezettel für die SchülerInnen

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Klasse: _____ Stufe: _____

1. Buchwunsch: _____

2. Buchwunsch: _____

-----hier abtrennen-----

Rückmeldezettel für die Vorleseeltern

Name des Elternteils: _____

Name des Kindes: _____ Klasse: _____

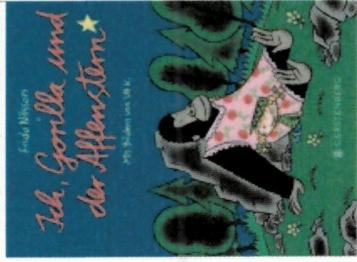
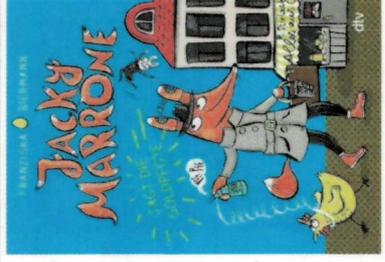
Handy-Nr. (für Kurzfristiges am Leseabend): _____

e-Mail: _____

(). Ich möchte gerne am **Dienstag, den 10.02.2026**, den Kindern aus Stufe 1+2 vorlesen

Die Eltern, die wir einteilen, erhalten in Kürze einen Brief und das Vorlesebuch. Allen anderen, die nichts von uns hören und leider dieses Jahr nicht vorlesen können: vielen Dank trotzdem!

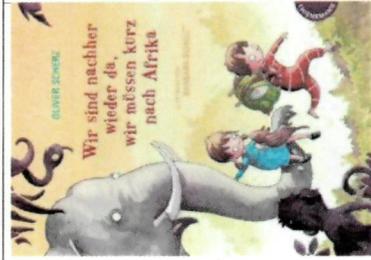
Buchliste für Stufe 1 und 2 - Vorleseabend 10.02.2026

	<p>Vincent Cuveillier: Die Busfahrerin</p> <p>Dummerweise hat Benjamin die Schulbushaltestelle verpennt und ist jetzt allein mit der grässlichen Busfahrerin, die ihn unsanft aus seinen Träumen weckt. Und Yvette hasst es, sich "mit Kindern herumzuschlagen", aber da sie Benjamin erst bei der Rückfahrt absetzen kann, muss sie sich bis dahin um ihn kümmern. Gemeinsam lösen sie Erbsen aus, bringen einem alten Mann das Essen, flippeln in einer Bar, fahren ans Meer und denken über das Leben nach. Allmählich ändert sich Benjamins Bild von Yvette: Es ist so ganz anders als das der Frau hinterm Steuer.</p>		<p>Frida Nilsson: Ich, Gorilla und der Affenstern</p> <p>Affensterne sind speziell! Sie sind größer als die anderen Sterne, und manchmal leuchten sie nur schwach und manchmal ganz hell. Aber auf jeden Fall bringen sie Glück, und das können Jonna und Gorilla brauchen. Denn der fiese Bürgermeister ihrer kleinen Stadt hat sich in den Kopf gesetzt, Gorillas Schrottplatz aufzukaufen, um an dessen Stelle das größte Schwimmbad Nordeuropas zu errichten. Und er erpresst Gorilla damit, ihr Jonna wegzunehmen und zurück ins Kinderheim zu schicken ein Affe als Adoptivmutter, hat man sowas je schon mal gehört? Aber Jonna und Gorilla sind mit allen Wassern gewaschen.</p>
	<p>Jenny Robson: Tommy Mütze</p> <p>Dumisani und Doogal, alias Doo-Dudes, sind dicke Freunde und nie um eine gute Idee verlegen. Als mitten im Schuljahr Tommy neu in ihre Klasse kommt, sind aber auch sie erst einmal sprachlos. Dieser Neue trägt eine merkwürdige Mütze, die nur seine Augen freilässt und die er weder im Unterricht noch beim Sport auszieht. Was sagt man dazu?! Die Doo-Dudes rätseln über die Gründe, und bald schon ist die ganze Schule in Aufruhr. Die Spannung steigt von Tag zu Tag, erst am Freitag lüftet sich das Geheimnis ...</p>		<p>Taran Björnstad: Der Krokodildieb</p> <p>Den Schulausflug ins Aquarium findet der schüchterne Odd ein bisschen gruselig: Er könnte von einem Hai gebissen oder von einer Schlange erwürgt werden! Doch dann trifft er den coolen, tätowierten Tierpfleger Rolf, der Würgeschlangen und Krokodile wie Kumpel behandelt: Da ist Odd klar: Er braucht ein Krokodil zum Freund. Es könnte den Sportlehrer in den Hintern beißen und zusammen würden sie es allen zeigen. Keiner aus seiner Klasse würde ihn mehr ärgern.</p>
	<p>Timo Parvela: Ella in der Schule</p> <p>Ella ist in der ersten Klasse und sie geht sehr gern zur Schule. Weil nirgendwo sonst so viele lustige Sachen passieren. Lustig ist es zum Beispiel im Schwimmunterricht, als der Lehrer sagt, sie dürfen alle erst ins Wasser springen, wenn er auf seiner Trillerpfeife pfeift. Wie die sich denn anhört, will Pekka wissen, und da macht es der Lehrer natürlich vor. Timo, Pekka, Tiina und Heidi können leider noch nicht schwimmen. Als der Lehrer sie aus dem Wasser gefischt hat, kann er ihnen nicht mal böse sein. Sie haben schließlich nur gemacht, was er gesagt hat.</p>		<p>Franziska Biermann: Jacky Marrone jagt die Goldpfote</p> <p>Jacky Marrone ist ein pfiffiger Fuchs und Privatdetektiv mit einer außergewöhnlichen Spürnase für verzwickte Fälle. In seinem Büro am Rande der Stadt wartet er auf neue spannende Aufgaben. Gleich sein erster Fall wird rasant: Ein Huhn, das goldene Eier legen kann, ist verschwunden. Bei seinen Ermittlungen stößt Jacky Marrone nicht nur auf abgebrühte Superschurken, nein, er begegnet auch der experimentierfreudigen Alice, die mit ihrer sensationellen Schrumpfflüssigkeit eine wichtige Rolle bei der Lösung des Falls spielt.</p>



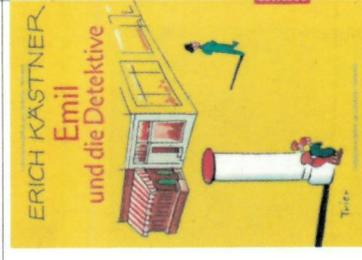
Leslie Niemöller: Die Gurkentruppe

Schwein Hans lebt allein in einem hübschen Häuschen im Wald. Doch nach und nach gesellt sich ein tierischer Mitbewohner nach dem anderen zu ihm. Alle haben besondere Eigenschaften: Ein schüchterner Bär, der sich nur bis zum Gartentor traut. Ein Hase mit Ordnungsfimmel. Ein trauriges Zebra aus Afrika. Und ein Biber, der einfach nicht stillsitzen kann. Zusammen bilden sie eine wunderbare Wohngemeinschaft.



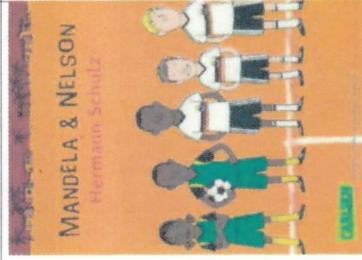
Oliver Scherz: Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika

Was tut man, wenn spät abends ein Elefant ans Fenster klopf? Wenn dieser Elefant aus dem Zoo ausgebrochen ist, um seine Großfamilie in Afrika zu besuchen? Und wenn er gar nicht weiß, wo Afrika überhaupt liegt? Man packt Äpfel, Kekse und einen Globus in den Rucksack, hinterlässt einen Zettel für Mama und Papa und und begleitet ihn. Genau das tun Joscha und Marie. Weit wird Afrika nicht sein, denken sie sich und erleben eine Reise, die alles übertrifft, was sie sich vorgestellt haben.



Erich Kästner: Emil und die Detektive

Zum ersten Mal darf Emil allein nach Berlin fahren. Seine Großmutter und die Kusine Pony Hütchen erwarten ihn am Blumenstand im Bahnhof Friedrichstraße. Aber Emil kommt nicht, auch nicht mit dem nächsten Zug. Während die Großmutter und Pony Hütchen noch überlegen, was sie tun sollen, hat Emil sich schon in eine aufregende Verfolgungsjagd gestürzt. Quer durch die große fremde Stadt, immer hinter dem Dieb her, der ihm im Zug sein ganzes Geld gestohlen hat. Zum Glück bekommt Emil bald Unterstützung: von Gustav mit der Hupe und seinen Freundinnen und Freunden.



Hermann Schulz: Mandela und Nelson. Das Länderspiel

Mein lieber Herr Gesangsverein, da würde sich Kaiser Franz seine spärlichen Haare raufen: ein staubiger Fußballplatz, über den grasende Kühe latschen, ein planloser Trainer und ein Stürmer, der während des Angriffs pinkeln geht. Wie soll man so ein Länderspiel gewinnen? Mitten in Afrika. Und das gegen die Favoriten aus dem fernen Germany! Nelson, der Kapitän der Truppe, ist sonst eher ein ruhiger Typ. Aber jetzt platzt ihm der Kragen. Zum Glück hat seine Schwester Mandela mehr auf dem Kasten als so mancher Bayern-Spieler. Na ja, fast.



Martin Muser: Die Schurkenschnapp AG

Miro und Pola sind beste Freunde. Der blöde Linus sagt, sie seien verknallt. Aber das stimmt nicht. Pola findet die normale Schule langweilig. Viel lieber wäre sie auf einer Detektivschule! Doch als die große Klassenfahrt ansteht und der blöde Linus plötzlich verschwindet, da wird es auch in Polas Schule richtig spannend. Denn Miro und Pola decken unglaubliche Geheimnisse auf. Alle Achtung, Vorsicht, aufgepasst: Die Ermittlungen der fix gegründeten Schurkenschnapp-AG lassen jeden Kommisar vor Neid erblassen!



Abby Hanlon: Donner und Dory. Klein, aber oho

Die Jüngste zu sein ist ziemlich doof, wenn die älteren Geschwister einen immer zu kindisch finden. Dory ist schon sechs, und trotzdem rollen Charlotte und Luca jedes Mal die Augen, wenn sie mitmachen will. Also bleibt Rattie, so Dorys Spitzname, nichts anderes übrig, als in ihrer eigenen Welt zu spielen, wo ihr das Lieblingsmonster Mary stets zu Diensten ist und sie Herrn von Morps, ihre gute Fee, von jeder Banane aus anrufen kann. Und auch mit der 507 Jahre alten Frau Knorpel-Knacker, die die Großen nur aus Rache erfunden haben, erlebt Dory das Abenteuer des Jahrhunderts. Doch dann brauchen Charlotte und Luca eine Heldin in der wirklichen Welt - und Dory ist zur Stelle!